

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 04.1792

April 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171957

Abgedruckt in
44 Jhr Dürk. Zeit.
1791 f.

Diarium von John

Mr. den 5^{ten} Jan. 93. 1

April. In Sandrapadi starb ein unserer Eser,
Herrn, in nur einem Monate ich kauft von
einem tollen Juchsalb in dem Gang im Pflaster
angefallen und in den Kopf am Pflaster gebissen
war. Die Wunde wurde zu gesalbt einen Tag
vor ihm doch aber nicht sich. Er ist ein
Herr, der auch sehr viele andere in sich hat,
und hat, man müßte ihn sehr binden und sich
in dem unsern, nicht in nicht Menschen anfallen
und wissen müßte. Die Juchsalb, die man sehr
sehr der Paroxismus, starker wurde, man müßte ihn
gesalbt, mit ihm Gänzen gesalbt, man ein
Juchsalb fühlte, sich ich nicht vom Leben
nicht, sich im bündig gebunden und nicht in
einem jammervollen Zustand ist. Der Geist angab.
Wenig Tage vor dem war ich sehr geistlich, der
ein Buch in unsern Ansehen, sehr man und
von der Welt und Gang genommen werden
aus der ich manchen von ihm tollen Juchsalb nach
einem Geist in nur 11 Tagen gebissen, hat. Ich
H.

5. Silbernes Bildnis eines kaiserlichen Kavaliers
in Uniform.

[illegible]

Jeſuigen: Meſten, ihre Maldefkrozt ſat waſſerung
ſingſt und iſſenill mit unſern Miſſion Madico
wegen ihres Kindes ſpannen, ſingſt. Sozuſag zu
geben. Wollte ab aber Geld ihnen zuſtellen nach
ihm Gebrauchs aller Mittel ab zu ſie zu nehmen,
ſo häufige Miſſionſen in ſeinem vorigen Act,
ihm aber ihnen ſie iſſen nach derſelben ſie und
in dieſer Geſellſchaften Malde ausgeſehen iſt.

Am 1. zu den Landeſſen im April.
Da unſere jezo ſo wenig und ihre Arbeit wird
iſt, ſo ſie ſehen nur mit unſern Vater Rajapper
ſie abſehen ſehen ihren Amte zu den Eſſen
und Landgeſellen können, weil man den Land
geſellen in der Miſſion ſie unſer und dieſen
zu nöthig ſehen mit den unſeren Familien
in der Dänischen Miſſion nicht immer die Gottes
Dienst in der Miſſion Miſſen jezo muß man
nicht waaden können, wenn es abſehen
wird ſehen. ~~Malde ausgeſehen Amte~~

~~Sei es denn die Eatschaden~~ ~~aus der die~~
~~den das wüßte und aus dem das~~ ~~und~~ ~~se~~
 zu dieser Handreich kommen rechte Reichen,
 die mit solchen Reichen verbunden sind und die
 in der jetzigen Zeit auf alle Weise müssen
 aufpassen. Weil aber dieses doch hieße
 Landeisen so soll die Eatschaden die aus der die
 Geisten so wüßte und aus dem das
 so nicht so viel aus diesen Reichen kann sein
 aus diesen Reichen nur einen Reichen zu allen Lande,
 gemein zu machen, die die von Gezeiten
 finden müßte, aus der die Reichen zu machen.
 Denn man darf die Reichtum nicht mit
 einem alten Reichen Reichen Reichen
 wieder nicht zu machen, die die mit Reichen
 haben zu Reichen Reichen Reichen in
 Landeisen Reichen Reichen Reichen Reichen
 und Reichen Reichen Reichen Reichen, die die Reichen
 in Reichen Reichen mit Reichen Reichen Reichen
 Reichen Reichen. Reichen Reichen Reichen Reichen

[illegible]

Ein Malabarischer Grosshändler weist überaus
 schnell, ob Cammeres beglückte mich die Raja-
 buran. Das Mittag nur 1 Uhr kamen wir nach
 einem kleinen Anzuge ins Dorf, fand bei Matthe
 was wir bei einem kalten und spanischen Rufen
 aufstehen und eine sehr schmackhafte Cändel
 Mittagmahlzeit unter den feinsten Speisen eines
 köstlichen Speisesaalens genossen, da man
 in der Stadt zu dem Mittag, was sie sehr oft
 speisen und trinken mag, aber nicht an den Tisch
 saßen. Ich sah mich von einem kleinen Schawer-
 ragen mit auf den Tisch zu setzen, den wir in
 einem Gypsstein mit einem Eisen anheften, das
 sie sehr nützlich war, stand mit ihm zusammen
 sollte bald mehr sein. Weil die Matthe ziemlich
 früh war und wir ganz das Abend bei Zittern war
 nach Rajaburan kamen und Galynef mit
 Zittern zu sprechen kamen wollten, so gingen wir
 am Mittag sehr gleich wieder nach dem Hofe
 wieder aus. Die kamen bald in die Stadt

Bleibt der pyramiden König, Allen, die von
 Kameipatram durch Kajakuran nach Fankhan
 führt. In der Ostganz andern der pyramiden
 Baum fruchtbaum Ficus Bengal. Tamul. Ala.
 maram oder Ala Baum nicht aber Ahamarom
 wie in Müller's Buch für Pflanzen ist das
 Linne angegeben ist. Darin Allen jetzt gar nicht
 mehr bekannt wird, so sollen die Künze,
 die in den Inseln Java in der Erde stehen
 und oft so tief als die Myrtelstämme werden,
 so sehr man sie nicht mehr sieht, so
 fühlen sie, der Weg an mehreren Stellen so
 abzubrechen nicht mehr durchkommen kann,
 was noch mehr, sehr selten zu finden ist
 aus demselben Faktum wird dieses Geküß
 empfunden. Diese Bäume sind nicht selten in
 unzugänglichen Gegenden der Pflanzen, großen
 spärlichen Compagnie und auch sehr viel
 werden die Westküste der Bäume zu Allen
 sind nicht nur Faktum, im großen nicht die besten
 ist, sondern sie sind nicht mehr zu Zeit und zu

13
ist auf die Lücken und auf die Güter Gottes in der
Welt aufmerksam und nimmt daran ihr Leben
unselbstigen Gottesdien allein vor sich anzu
haben und die mühen Götzen Dingen zu lassen
zu lassen. In diesem Lande ist noch ein paar
Zehntausend und hundert zu, mit denen Chawirajen
außen sehr große Mische Gasse auf der
Seite und ein Mauer Haus auf der rechten
Seite des Landes auf der, welche die Uebermühen
die Lücken sind zu lassen.

Nach dem neuen Untergang haben wir eine Ma
jaturam und einen neuen Hof in der
gegenwärtigen Crannaci oder König. Dasselbe
ist aber jetzt noch nicht in der Lage
ist. Nach dem wir in Ueberbleibsel von einem
Haudagobäude mit einem alten, auf der linken Seite
an der linken Seite mit einem neuen Hof mit
sehr großen Rufen fließen und anzuzeigen, daß
in der Familie auf in einem neuen Hofe
Zusatz in der Lage haben einen neuen Hof
zu geben müssen. Die neuen zu geben der Pagode
B

14.
Zur Sprache mit einem kaiserl. Brahmanen und
anderen ^{das} ~~ein~~ nuzmehlfen nutzbarren Gebrauch
des Enzalgummi's und kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch in den nachgegangenen Gebrauchen der
Enzalgummi's und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
ofen zu verkaufen zu sagen. Ein kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch nach dem

Den übrigen kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und in kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's

Ein kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's
Gebrauch und abgibt kaiserl. Enzalgummi's

16. *beim 12. abgekauften ein neues, zur Auf-
nahme der zu künftigen Zeiten, weil die Familien
und vornehmlich Brahmanen zu Erben und
Zukunftigen künftigen zu werden, und mit
ihnen übrigen nicht zu, sondern ganz und
über und erst mit jedem einzelnen beizufügen
weil sie von Marathien, Telugien und
Tamilien Gerechtigkeit haben, und jeder seinen
eigenen Examenium zuerzählen können und
wissen. Einige sollten aufgesetzt, wenn er
einige Examenium und Male Tamen überlegt
sollen: für die soll es in der Geistlichen
Einweisung, wie können aber nur ein
Gegensatz zu haben. Auf einigen Zeit können
nicht leben, die es examinieren, weil weil
sie nicht zu, sondern, sondern und Kriben
gekauft hat und einige überlegen müssen
für die. Sie können aufgelegt zu sein, und
die in der Zeit zu, und nur für die
nicht. Die Zeit nicht zu, und zu, und zu*

[illegible]

[illegible]

Thunen Tirupaturney, dem Geislen kann zu mubwa
ih Aufsaub, rhun off schwarz zuo, rhun lutz
vutag foudig minder follen, meranglich lutz lutz
und fann zingst, ein richig Geisnen fann in einem

Gottgesälligen Thronel besetzen nicht. Weil ich
meine Klagen bekommen war, verurtheilt ich
dieses im Vergleich von falken und jungen der Prämie
nicht zu sein.

[illegible]

nachher jücker von mich begehren nach dem Mangel
 von der Gerechtigkeit und großen Gottes mit dem
 salig sein Mangel werde, wenn es Geistes als dem
 Willen zu meinem Gerechtigkeit annehmen und zu einem
 Geist der bild "salig zu werden" traufte. Der
 nach auch zu dem Geistes nach dem salig sein
 Gerechtigkeit. Auch zu dem salig sein Gerechtigkeit
 der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit von dem Geistes.
 Geistes, der sich einnehmen von Geistes zu dem
 und zu dem Geistes zu dem, der Gerechtigkeit zu
 nicht zu dem Geistes und zu dem salig sein Gerechtigkeit
 der Gerechtigkeit zu dem salig sein Gerechtigkeit
 annehmen zu dem. Ich sprach nach in einem
 mit dem Geistes der Gerechtigkeit von dem
 ich, der ich mich an dem Geistes zu dem
 nicht zu dem, der Gerechtigkeit zu dem Geistes zu dem
 nach zu dem Geistes als dem Geistes zu dem
 mit dem Geistes der Gerechtigkeit zu dem
 nach zu dem Geistes der Gerechtigkeit zu dem
 nach zu dem Geistes der Gerechtigkeit zu dem
 nach zu dem Geistes der Gerechtigkeit zu dem

Missionarien nicht immer Gelagrusst haben.
 Im Nachmittage muß H. Schwartz müde und
 sehr auf Gottesdienste fielt und stliche Kinder taufen
 nach Cumbayenam voranbegangen, dann ich
 den Abend spät nachfolgte. Des Nachts um
 3 Uhr brausen wir auf und suchen von niemanden
 bewacht zu sein, was H. Schwartz auf Kawa-
 salam und ich zu unserer Ehre und auf Kan-
 sehenes ging und ich mit Kaye Dubnief an
 kam. Dort wurde mit einem Krustl geistlich
 gemacht, wobei unser Eifer bei Kailasam nicht
 besondere Gaben und Frömmigkeit zeigte, die meine
 Gegenwart von ihm übertrug. Es ging sehr
 leicht hin und aus, was er zu tun hatte, und
 von so viel Mühe und Kurz ausdauern und
 schließlich bezog, die Augen so auch von den
 Finsternissen geliebt wird. Nur mußte er sich
 als ein Paries immer in einem Fußboden
 halten, welches Treppe im Land gemacht als
 in Dänken was für einen so sehr beobachtet wird.

Diese Geister also zu befragen, wann im Lauffe
 verwichen mit dem in Gottesdienst sich
 und sich mit Hergewinn bewenden, daß sie
 an demnach Symmetrie und so auch die übrigen
 übertragen, worauf ich als eine Mischung der
 guten Eigenschaften des Edelstein ansehe.
 Das Mittags kam ich in Sutters Deyt, wo
 der Edelstein ein fürwahr schon auf einem
 Edelstein auswendig am gemeinsten saß, ich begann
 ich bald eine Menge zu sehen, die mit
 Hergewinn eines Hergewinns von der ersten
 Erhaltung Geldes ansehe. Die Engländer
 sind ein sehr feines und erachteten mich für
 ein sehr feines Gemüth und so fort begann auch.
 Auf diese Art und Weise der Edelstein, daß ich mich
 für mich länger aufhalten konnte, weil ich
 mit mir zu sprechen war lauter, die mich sehr
 lang der Hand waren. Auch eine Menge nach
 Forderungen kam ich zu sehen von einem
 mich aufzufallen, so ich begann ich aus
 dem Palatin, die, wieder nicht zu mir

glaub mich nicht mit ihm nur mich an
Beschreibung und dem Hagen zur Feigheit und
wade in und nichtigen Freym annehmen.

Ist zu Terebentus viel, wenig und bald ich
mit der massenbaten Geistern, und stellen
nach der Parlyt 2 Stunden als fast Abend
mit. Das Kunst bleibt in in einem Aufsatz
und dem als fast tagt Morgens wieder in
und erst bei den Minigen an.

Erstlich ist die Art, die mich besonders ansehn, aber
man ^{eingeschränkt} jetzigen Umständen als nicht zu lassen, die
Lernschwierigkeiten durchzuführen, wieder zu beweisen
womit ist so nicht Kinder, auch wenn nicht
ausgeblieben, wenn sie für längere
Dauer nicht sind.

2. Das ist die unheimliche und abschreckende
Unterschiede so nicht, doch, aber die letzten der
Pareien nicht nur die unheimliche, sondern
ihnen nicht, sondern können einander in
Göttern, aber, auch zu bauen, sondern ihnen
nicht immer, sondern nicht, sondern oder

noch so sehr tiefen Parier ausgraben wollten, so müßte
ihnen alle Gränzungsmurken ausgegraben und
abgeräumt als im Ueffen ausgegraben werden, obgleich
die Parier in den Häuten der Europäischen Länder
in einem so großen Ausmaß liegen, als im Lande
und man sich in Europäischen Ländern sehr tiefen Gräben
sehen kann als man sich in Indien, obgleich nicht
regelmäßige Dufte oder die ausströmen kann, doch
man muß sie in Gräben abgraben lassen.
Deshalb mit viel Schwierigkeiten zu bewerkstelligen, daß
unter den Elfen das feine Größte z. B. ein
Größtes Wälder Größtes in der Wäldern
Größtes und man abgraben und mangraben
ist, so sind abgraben sehr viele Pariergräben
unter den Familien zu finden, daß man abgraben
kann man das.

Daher kommt ab, daß die Pariergräben oft einen
Hof, Stadt, Markt und man kann man auch Elfen
in Gräben Gräben in manchen Orten, so muß
es ein viel in Gräben Gräben, weil es nicht
die Gräben einen haben findet.



FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR
ETHNISCHE
STUDIEN

28.
immerfort leben, welches ich nun ausser mich geschreibe,